

Schulkinder in Ferienkolonien auf das Land und kranke Kinder in Seebäder, hat unter der Bezeichnung Schülerwerkstätten Unterrichtskurse in Papp-, Eisen- und Holzarbeiten (Kerbschnitt u. dergl.) zur Förderung der Handfertigkeit der Jugend eingerichtet; diese befinden sich: 1. Johannesstr. 18; 2. Lieckstr. 14; 3. Sedanstr. 19 und Gutzkowstr. 30; 4. Ammonstr. 19; 5. Str. Pohlandstr. 42; 6. Silbermannstr. 5; 7. Pl. Marienhofstr. 39; 8. Fiedlerplatz (XII. Bürgerschule); veranstaltet ferner im Sommer Jugend- und Volksspiele im Freien. Auch unterhält der Verein eine Volks-Koch- und Haushaltungsschule, Bolierstr. 17, Hintergebäude II. Der Unterricht (im Kochen, Waschen, Flickern, Nähen, Plätten) wird in getrennten Halbjahrskursen (3. St. 3) an schulentlassene Mädchen und an Volksschülerinnen des letzten Schulpflichtjahrs erteilt. Beginn der Kurse nach Ostern und nach Michaelis. Eintrittsgeld (nur für die schulentlassenen Mädchen) 5 Mk., für jeden Schultag 15 Pfg. Kostgeld, die Volksschülerinnen zahlen nur 10 Pfg. Kostgeld für die Mahlzeit. Unterricht: an den Wochentagen vorm. 9 bis 1 Uhr, bez. (für die Volksschülerinnen, die übrigens nur Kochunterricht erhalten) nachmittags 2¹/₂ bis 5¹/₂ Uhr. Der Vereinssitz befindet sich Jüdenhof 5, I., wo auch jede weitere Auskunft zu erhalten ist. Vorsitzender des Vereins: Stadtrat a. D. Carl Kaiser; Schriftf. u. stellvertr. Vorsitzender: Rechtsanwalt Paul Böhmert.

Gemeinnütziger Verein in Vorst. Plauen mit ca. 160 Mitgliedern. Zweck ist Förderung der geistigen Interessen und der humanen Bestrebungen unter der Bevölkerung der Vorstadt Plauen. Verpflanzung der Durchreisenden, öffentliche belehrende Vorträge u. Der Verein unterhält eine Volksschule, Kirchstr. 16. In derselben wird an den Wochentagen in der Zeit von mittags 12 bis 1 Uhr für 15 Pfg. ein kräftiges Mittagessen (1/2 Liter Gemüse mit Fleisch oder Wurst) und übrigens tagsüber Suppe, Warmbier oder Kaffee zu 5 Pfg. die Portion verabreicht. Vorl.: Oskar Weizmann, ehemal. Gem.-Aelt., Pl. Reifewitzerstr. 10; Kassierer: Hermann Zeitler, Oberrechnungsinspektor; Schriftf.: Richard Müller, Bureauvorstand.

Der **Gemeinnützige Verein in Vorstadt Striesen** verfolgt den Zweck, unter Beiseitlassung aller politischen und Sonderinteressen für das Gemeinwohl zu wirken. Vorsitzender: Kaufmann Friedr. Werner, Königl. Hoflieferant, Wartburgstr. 15; stellvertret. Vorsitzender: Steuer-Dir.-Sekr. a. D. Fürcht. Fischer, Dürerstr. 127.

Gesellschaft christlicher Liebe, besteht aus akademisch gebildeten Männern, welche für den Fall ihres Todes ihren Relikten einen Beitrag zu den Begräbniskosten, sowie eine fortlaufende Pension sichern wollen. Präses: Konsistorialrat Pfarrer D. Kühn; Kassierer: Schuldirektor em. Mehlhose; Sekr.: Justizrat Dr. Gottschald.

Gesellschaft für Homöopathie und Gesundheitspflege. Begr. 1895. Zweck: Freunde der Homöopathie in Dresden u. Umg. zu sammeln, den Mitgliedern klare Einsicht u. Belehrung über Wesen u. Nutzen der Homöopathie zu verschaffen, zu ihrer Verbreitung beizutragen, die Gegner vom Werte derselben zu überzeugen u. Vorträge über Homöopathie u. allgem. Gesundheitspflege zu halten. Vereinsabende regelmäßig jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der Nöthniger Bierhalle, Landhausstr. 5. 1. Vorl.: Theodor Köhler, Groß-Bischdowitz b. Dr., 2. Vorl.: Hermann Flegel, Tr. Industrie-

straße 12, I.; Schriftf.: Adalbert Kosak, Galeriestr. 17, pt.; Kassierer: Richard Thieme, Schöfferg. 27, I.; Bibliothekar: Paul Thieme, Jüdenhof 2, III.

Hauspflege-Verein zu Dresden. Der Verein bezweckt, durch Gewährung von Pflegerinnen für die fehlende Tätigkeit der erkrankten Hausfrau und Mutter Ersatz zu bieten, der Leiterin des Hauswezens, soweit sie einer andern weiblichen Stütze entbehrt, im Falle ihrer Erkrankung eine Stellvertreterin zu bestellen. Vorstand: Frau Oberst v. Loeben, Vorl.; Buchhändler Heinze, stellv. Vorl. u. 1. Schriftf.; Prof. Dr. med. Nowack, 2. Schriftf.; Konsul Klippgen, Schatzmeister. Schriftliche und mündliche Anmeldungen sind zu richten an den Hauspflege-Verein, Georgpl. 15, 5. u. 2. Daselbst täglich außer an Sonn- und Feiertagen Sprechstunden vorm. von 11—12¹/₂ Uhr.

Sellerhof, gemeinnützige Genossenschaft zur Gewinnung von Eselmilch für Säuglinge und Kranke, Tr. Kadeburgerstr. 17, steht unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe. — Die Anstalt wird von einem Verwaltungsrate geleitet, dem Hofrat Dr. R. Klemm als Vorsitzender, Hofrat Dr. Unruh als dessen Stellvertreter, Rechtsanwalt Dr. jur. Kopp als Schriftführer und Apotheker Dr. Hübnert als Schatzmeister angehören. Zweck der Genossenschaft ist, dahin zu streben, den Preis der an sich kostbaren Eselmilch allmählich soweit zu ermäßigen, daß sie in größerem Umfange auch Unbemittelten zu Kuren zugänglich gemacht werden kann. Dieser Zweck ist nur durch Beiträge aus dem Publikum zu erreichen. II. 1246.

Henriettenstift (Eliasstr. 24). Asyl für neun bis zehn bedürftige und unbescholtene selbständige Mitglieder der israelitischen Gemeinde. Verwaltet wird das Henriettenstift vom Vorstände der israelit. Religionsgemeinde hier. Die Rechnung und Kasse führt Oscar Lesser.

„Sephata“, Taubstummen-Gesellschaft, zur Unterstützung und Fortbildung. Vorsitzender: Bruno Schott, Deuben, Mittelstr. 5, II.; Stellvertreter: Robert Hoyer. Vereinslokal: Rosenstr. 11, I. Versammlungen Sonntags abends.

1. **Serberge für weibliche Dienstboten**, a) Altstädter Marthahaus, Porticusstr. 7, II., b) Neustädter Marthahaus, Nieritzstr. 11, pt. u. I. Näheres siehe Verein „Marthahaus“.

2. **Der Verein „Marthahaus“**, gegründet 1. Januar 1898, Vorl. General v. Sühmisch-Hörnig, Marschnerstr. 5, I., unterhält zwei Heime für weibliche Dienstboten: a) das Neustädter Marthahaus, Nieritzstr. 11, gegründet 1868 von der Evang.-luther. Diakonissenanstalt, b) das Altstädter Marthahaus, Porticusstr. 7, II., gegr. 1896 vom Verein zur Hebung der Sittlichkeit. Geschäftsstunden 9—1, 3—7, Sonnabends 9—3 Uhr. Der Preis für Kost und Wohnung beträgt täglich 70 Pfg. Außerdem sind in beiden Heimen Sonderzimmer vorhanden. Für Benutzung eines solchen werden je nach den Ansprüchen der Bewohner 1.25—2.50 Mk. täglich für Kost und Wohnung berechnet. Mit jedem Marthahaus ist eine Dienstvermittlung verbunden; Herrschaften zahlen 30 Pfg. Einschreibegeld und im Falle des Abschlusses eines Dienstvertrags 1 Mk. 50 Pfg., für Dienstmädchen erfolgt die Dienstvermittlung ohne Einschreibegeld und völlig gebührenfrei, gleichviel ob sie in den Heimen wohnen oder nicht. Mit dem Neustädter Marthahaus ist auch eine Dienstbotenschule für 10 schulentlassene Mädchen verbunden, die sehr begehrt wird.

Der **Dresdner Hilfsbibelverein**, Zweigverein der Sächs. Hauptbibelgesellschaft, hat den Zweck, ärmeren Schulkindern und unbemittelten Erwachsenen Dresdens Bibeln zu einem

billigen Preise, bei großer Bedürftigkeit unentgeltlich zu liefern. Vorsitzender: Pastor Schmiedel, Annenstr. 40, II.; Kassierer: Schuldirektor Niederlein, Pestalozzistr. 2.

Der 1848 gegründete **Hilfsverein**, ein Frauenverein, unter Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe, verfolgt den Zweck, per armen, der Unterstützung würdigen Familien, besonders Witwen mit mehreren unerzogenen Kindern, die gesetzlich ihren Unterstützungswohnsitz in Dresden (altes Stadtgebiet ohne Vorort) haben und unverschuldet in Notstand geraten sind, wieder aufzuhelfen, wobei Darlehen und eigentliche Krankheitspflege ausgeschlossen bleiben. Direktorium: Frau Emma Müller von Bernack, Erzellenz, Comeniusstraße 3 (Sommerwohn.: Loschwitz, Victoriastraße 52), Hauptvorsteherin, Frau Geh. Hofrat Lufft und Frau von Jeschau, Erzellenz, Stellvertreterinnen. Herr General d. Inf. J. D. v. Rejher, Erzellenz, Schillerstr. 41, Vorstand. Herr Generalleutnant J. D. v. Schulz, Erzellenz, Arndtstr. 5, Stellvertreter. Herr Rentier Paul Richter, Kassierer, Thiergartenstraße 10. Schriftführer: Herr Ober-Auditeur a. D. Justizrat Dr. Lehmann, Blasewitz, Residenzstr. 16. Der Verein besitzt ein Wäschegegeschäft am See 37, dessen Zweck ist, erwerbsbedürftigen Näherinnen u. Strickerinnen Arbeit zu verschaffen und Bestellungen auf weibliche Arbeiten, hauptsächlich auf Wäsche, zu billigen Preisen auszuführen.

Homöopathischer Verein „Sahnemannia“, gegr. 1902. Zweck: Zusammenschluß der Anhänger und Freunde der Homöopathie von Dresden und Umgegend, durch geeignete Vorträge die Mitglieder über Homöopathie und Gesundheitspflege aufzuklären und die Vorzüge der Homöopathie anderen Heilmethoden gegenüber zur Geltung zu bringen. Versammlungen, zu welchen Gatte stets Zutritt haben, finden am 1. u. 3. Sonntag jeden Monats, abends 9 Uhr im Restaurant „Altddeutsche Schenke“, Wettinerstraße 37, statt. Vorl.: Otto Nitsche, Florastr. 9, II.

„Zednota“, Verein katholischer Wenden. Geselligkeit und gegenseitige Unterstützung. Versammlung jeden Dienstag abends 8 Uhr in Barth's Gasthaus, Töpferstr. 8. Vorstand: M. Lehmann, Wettinerstr. 5, III.

Illuminaten-Orden, eingetragener Verein. Sitz Dresden. Ordens Vorstand: Das aus drei Beamten bestehende Kustosamt des Ordens unter Vorsitz des Kustos Leopold Engel. Das Kustosamt befindet sich Str. Augsburgerstr. 77, II. Der Orden ist am 1. Mai 1776 von Professor Adam Weishaupt in Ingolstadt begründet worden, (der historische, kunsthistorisch sehr interessante Illuminatenaal in Ingolstadt wird vom Orden erhalten und Fremden gezeigt), er hat im Laufe der Zeit sich mehrfach reorganisiert und seit 1903 die Rechtsfähigkeit erhalten. Die Ziele des Ordens sind auf philosophische Forschung und Unterstützung idealer Bestrebungen gerichtet. Seine Organisation steht in keinerlei Verbindung mehr mit der der Freimaurer, wie oftmals behauptet wird. Ordensorgan: Ordensanzeiger des Illuminaten-Ordens, e. V.

Wissenschaftliche Vereinigung „Kosmos“ zu Dresden, Sektion des Illuminaten-Ordens zum Zwecke der Veranstaltung populärwissenschaftlicher Vorträge. Vorsitzender: Dr. med. Berthelen.

Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfoller. (Deutsche Hauptstelle des Weltbunds gegen die Vivisektion.) Zur Förderung des Zwecks wird ein eigenes Vereinsorgan „Der Tier-